

# Amtsgericht Wolgast

## Ausfertigung

4 K 30/11



## Beschluss

Folgendes Eigentum, eingetragen im Grundbuch von **Karlshagen Blatt 584**

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

laufende Nummer 1: **16,875/1.000stel** von Blatt 340 übertragener **Miteigentumsanteil** an dem Grundstück, Gemarkung Karlshagen, Flur 2, Flurstück 1/19,

Gebäude- und Freifläche; **Am Hafen 2**, 4.058 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an der **Wohnung** sowie dem Sondernutzungsrecht an dem **Pkw-Stellplatz** im Aufteilungsplan bezeichnet mit **Nr. 11**.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuchblatt angelegt (Blatt 574 bis 615); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

soll am **Dienstag, 30. April 2013, 09.00 Uhr**,

Raum 26, 1. Etage im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Wolgast, Breite Straße 6c, 17438 Wolgast

**im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.**

Der Wert des vorbezeichneten Eigentums ist gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf **52.000 €**

**Die ca. 42 qm große Wohnung befindet sich in einem um 1958 errichteten, ca. 1997 modernisierten Gebäude direkt am Yachthafen Karlshagen.**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundbesitzes oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundbesitzes

oder seines Zubehörs.

Wolgast, 08.02.2013

Seidlein  
Rechtspflegerin

ausgefertigt:  
Wolgast, den 15.02.2013

*[Handwritten Signature]*  
Freitag  
Justizangestellte  
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



dem  
5);  
n

Wolgast

auß der  
, und  
en  
hten  
nt nach  
Der



i  
ht den  
itzes



an die Gemeinde-/Stadttafel geheftet am:  
von der Gemeinde-/Stadttafel abgenommen am:

# Kurzexposé

Geschäfts-Nr. 4 K 30/2011



Anschrift

17449 Karlshagen, Am Hafen 2, Wohnung Nr. 11

Bewertungsobjekt

Wohnungseigentum im 2. OG einer Wohnanlage mit Ferien- und Mietwohnungen (Aufteilung: Wohnzimmer mit offener Küche, Schlafzimmer, Duschbad und Flur)

Baujahr

um 1958 errichtet, ca. 1997 modernisiert/instandgesetzt

baulicher Zustand

gesamte Holz-Balkonkonstruktion abbruchreif und erneuerungsbedürftig; sonst keine wesentlichen Schäden oder Mängel

Ausstattungsstandard

mittlerer Standard

Grundstücksfläche

16,875/1.000 Miteigentumsanteil an 4.058 m<sup>2</sup>

Wohn-/Nutzfläche

rd. 42 m<sup>2</sup>

Ertragssituation

vermietet

innerörtliche Lage

mittlere Wohnlage am Yachthafen von Karlshagen

Erschließung

voll ausgebaute Anliegerstraße;  
Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasanschluss vorhanden

weitere Besonderheiten

Sondernutzungsrecht an einem PKW-Stellplatz

**Verkehrswert/  
Marktwert**

**zum Stichtag 17.02.2012  
rd. 52.000,- €**

Die Bekanntmachung erfolgte am 21.02.2013 im Internet unter der Website  
„www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 21.02.2013

*Handwritten signature*

